

Verschiedene Mittheilungen.

Centitest.

Diesen Namen führt das von uns in Ph. C. 38 [1897], 234 erwähnte Lackmuspapier in der praktischen Bandform, in welcher es die chemische Fabrik Helfenberg in den Handel bringt. In einer kleinen, mit Schlitz versehenen Schachtel ist perforirtes Lackmuspapier für 100 Reaktionen eingeschlossen, welches man bequem abreißen kann. Auf diese Weise ist der Vorrath in der Schachtel stets vor Licht, Luft und anderen Einflüssen geschützt und somit dauernd haltbar. P.

Doppel-Schiffsmumme,

in der Braunschweiger Bier- und Mummebrauerei von *Franz Steger* hergestellt, ist ein sterilisirtes, alkoholfreies, diätetisches Nährpräparat und gleicht einem flüssigen Malzextrakte. Der Nährwerth des Präparates ist ein hoher, und dasselbe findet Anwendung bei allgemeiner Körperschwäche, Bleichsucht, Katarrhen der Athmungsorgane. Erwachsene nehmen täglich 2—4 Esslöffel voll mit Wasser, Milch, Bier, Wein u. A. m. Bei Kindern werden die Dosen entsprechend verringert. Besonders beliebt und angenehm schmeckend ist Mumme mit Chokolade, welche man durch Auflösen von einem Esslöffel Mumme in einer Tasse Chokolade erhält. Auch zum Verdecken des unangenehmen Geschmacks von Arzneimitteln und Mineralwässern eignet sie sich. Ausserdem existiren Combinationen der Mumme mit Arzneimitteln, wie sie schon seit längerer Zeit für den Malzextrakt existiren.

Der hohe Nährwerth, die Bekömmlichkeit und sein angenehmer Geschmack bei billigen Preise lassen das Präparat als günstiges Volksheilmittel erscheinen. (Vergl. Analyse: Ph. C. 39 [1898], 857.)

Wiener medic. Blätter 1900, 773. P.

Ueberzug für Eisen.

Um Eisen vor atmosphärischen Einwirkungen zu schützen, wird dasselbe mit einem festhaftenden Ueberzuge von magnetischem Eisenoxyd in folgender Weise versehen. Man befreit die Oberfläche des Eisens vollständig von Unreinigkeiten und setzt dieselbe einem Strahle überhitzten Dampfes von etwa 600° C. aus. Der Ueberzug von magnetischem Eisenoxyd haftet fest an und schützt das Eisen vor jeder atmosphärischen Einwirkung. Die Farbe der so behandelten Oberfläche ist ein dunkles stumpfes Stahlgrau.

Nach einer Mittheilung des internationalen Patentbureaus von *K. Fr. Reichelt*, Berlin, kann man die Haftfähigkeit und Dicke des Ueberzuges nicht unbeträchtlich vergrößern, wenn man etwas Naphthalin in den Dampferzeuger bringt, sodass dasselbe ebenfalls verdampft wird.

(Oesterr. Zeitschr. f. Berg- u. Hüttenwesen.) P.

Aluminiumsilber

besteht nach Journ. d. Goldschmiedek. 1900, Nr. 16, aus Al 3 Th., Ag 1 Th. Die Legirung lässt sich gut bearbeiten. *Kptz.*

Briefwechsel.

Apoth. W. in Pf. Zu Restitutions-Fluid giebt Prof. Regenbogen folgende Vorschrift: 100 Th. Kochsalz werden in 600 Th. Wasser gelöst, darauf 400 Th. Spiritus, 250 Th. Salmiakgeist, 90 Th. Kampferspiritus und 36 Th. Aether zugefügt. Nach dem Absetzen wird filtrirt.

Apoth. F. G. in A. Die Defay'sche Hufmasse besteht aus 2 Theilen Guttapercha und 1 Theil Ammoniakgummi, welche bei gelinder Wärme unter Umrühren zusammengeschmolzen werden. Dieselbe dient zum Ausfüllen von

Löchern in den Hufen der Pferde; sie wird mittelst heiss gemachter Spatel in die Löcher gedrückt, nachdem die betreffenden Hufstellen mit Aether entfettet und ausgefeilt worden waren.

Apoth. C. M. in B. Das *Sommer'sche* Ekzem in wurde bereits 1897 von Dr. *P. Süß* (Ph. C. 38 [1897], 852) und zwar mit demselben Ergebnisse, wie Sie es erhalten haben, untersucht; das betreffende Präparat war ausserdem etwas parfümirt, aber demungeachtet roch es ranzig.

Zur gefälligen Beachtung.

Das Register für den abgelaufenen Jahrgang 41 (1900) wird der Nummer 3 des laufenden Jahrgangs beigelegt werden.

Verleger und verantwortlicher Leiter Dr. A. Schneider in Dresden.